

2012

02.03.2012 Gymnasium Pfeffenhausen:

Quelle: <http://www.gms-pfeffenhausen.de/notizen/newsdetails/news/2012/maerz/colored-glasses-an-der-gms-pfeffenhausen.html>

Colored glasses an der GMS Pfeffenhausen

Grund- & Mittelschule Pfeffenhausen, GMS Pfeffenhausen

Am Freitag, den 02.03.12 fand an der GMS Pfeffenhausen der Toleranz-Workshop "JUST DO IT" für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse statt.

Im Rahmen des Bildungsangebotes des Deutschen Youth For Understanding Komitees kam ein speziell geschultes und erfahrenes ehrenamtliches Team um die Kinder zu einer bewussten und aktiven Auseinandersetzung mit Diskriminierung, Vorurteilen und Stereotypisierung kultureller Unterschiede aufzurufen und zu sensibilisieren.

Durch die aktive Einbindung der Schüler in Form von interaktiven Methoden, wie z.B. Simulationen, Gruppenarbeit oder Rollenspielen wurden vielfältige Lösungsansätze erarbeitet, bei denen die Teilnehmer auch eigene Erfahrungen einbringen konnten. Getreu unseres Schullogos **Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage** hatte auch dieser Workshop das Ziel, dass Kinder und Jugendliche in der Begegnung und im täglichen Umgang mit Angehörigen anderer Kulturen mehr Toleranz und Verständnis entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei äußerst wertvolle Erkenntnisse, sowohl für das tägliche Schulleben, als auch für ihre spätere berufliche und private Zukunft sammeln

25.05.2012 Husum

Quelle: <http://www.shz.de/lokales/husumer-nachrichten/toleranz-lernen-und-freunde-gewinnen-id160446.html>

Husum : Toleranz lernen und Freunde gewinnen

Gegenseitig Verständnis aufzubringen ist gar nicht schwer: Interkulturelle Wochen mit diversen Projekten

Viel Spaß hatte die Klasse 8 F der Gemeinschaftsschule Nord beim Colored-Glasses-Projekt.

Husum | Bunt geht es zu in Husums Schulen, denn mit dem Toleranz-Projekt "Colored Glasses" (übersetzt: Getönte Gläser) im Rahmen der interkulturellen Wochen an der Ferdinand-Tönnies-Schule (FTS) und der Gemeinschaftsschule Nord soll die Vielfarbigkeit und Lebendigkeit verschiedener Kulturen oder eines einzelnen Menschen aufgezeigt werden.

In Rollenspielen, Gruppen-Diskussionen und mit anderen interaktiven Methoden setzen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter der gemeinnützigen Austauschorganisation "Deutsches Youth For

Understanding Komitee" (YFU) gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern mit Vorurteilen und Diskriminierung auseinander.

Brigitte Lauritzen, Jugendsozialarbeiterin an der Gemeinschaftsschule, weiß, wie wichtig es ist, Toleranz im Großen und im Kleinen zu üben. "Hier werden Module angewandt, bei denen man an einfachen Beispielen Dinge emotional selbst erleben und verstehen lernen kann."

Sie selbst hatte erst in den Vorbereitungen zu den Interkulturellen Wochen, die noch bis Juni laufen, von diesem Projekt erfahren. Je drei Klassen an den beiden Schulen nahmen spontan den Vorschlag auf und machten mit. Ein Sozialtraining kann nützlich sein, weiß sie aus Erfahrung. Ob Migrationshintergrund oder individuelle Probleme wie Familienstreit, Leistungsdruck oder Liebeskummer sind oft Auslöser für Ausgrenzungen und Missverständnisse, die im extremsten Fall zu Gewalttaten führen können.

"Toleranz in jeder Form leben und erleben", so Lauritzen, sei daher wichtig und "weitet den Blick auf andere Kulturen". Das passt auch zum Programm der Interkulturellen Wochen, die vom Bündnis "Fremde brauchen Freunde" mit initiiert und organisiert werden.

So stattete das philippinische Jugendtheater Akbay / Preda der Gemeinschaftsschule einen Besuch ab und machte mit dem Musicaldrama "Once we had a dream" ("Wir hatten mal einen Traum") auf die Nöte der einheimischen Jugendlichen aufmerksam (wir berichteten). Sineb El Masrars las aus ihrem Buch "Muslim Girls" und in Zusammenarbeit mit dem Kino-Center gibt es passende Filme zum Multikulti-Thema. Schirmherr Landrat Dieter Harrsen öffnete das Kreishaus für eine Ausstellung zur Situation minderjähriger Flüchtlinge, die sich alleine durchs Leben schlagen müssen.

Die zweite Ausstellung mit dem Thema "Migration" haben die Husumer Schulen selbst erarbeitet. Sie ist im Rathaus zu sehen. Begleitend dazu zeigt die "Projektgesellschaft für Vertrauen und Vertrauenskultur" dort am Sonntag, 3. Juni, ab 16 Uhr das Stück "Teppich kehren".

Die Bürgerschule führt am Mittwoch und Donnerstag, 30. und 31. Mai, jeweils ab 16 Uhr das Musical "Rotasia" auf (wir berichten noch). An dieser Grundschule sind 18 Nationen unter einem Schuldach vereint. Diese Multikultur passt zur Geschichte des Musicals aus dem "Morgenland".

Mit dem Schulfest an der Rödemisser Iven-Agßen-Schule, 5. bis 7. Juni, klingen die "farbigen" Wochen der Toleranz und des gegenseitigen Verständnisses aus.

19.12.2012 Gymnasium Alzenau:

Quelle:<http://www.spessart-gymnasium.de/index.php/schueler/2011-12-02-18-34-19/schueleraustausch/mit-finnland/162-colored-glasses-workshop-fuer-finnlandfahrer-2012>

Colored Glasses - Workshop für Finnlandfahrer 2012

Von Schreiber

Wir alle sehen die Welt durch unsere eigene Brille, tragen also alle "colored glasses". Diese Brille, durch die wir unsere Welt sehen und die manchmal einen unvoreingenommenen Blick auf die fremde Welt verhindert, behindert uns von Zeit zu Zeit auch bei der Begegnung mit Menschen aus einem anderen Kulturkreis.

Um die sechzehn Schülerinnen und Schüler, die im Februar zum Schüleraustausch ins finnische Lahti fahren werden, fit zu machen für das Zusammentreffen mit Menschen aus anderen Kulturen, fand am Montag, 19. Dezember 2012 unter der Leitung von vier engagierten jungen Leuten ein "colored glasses"

- Workshop statt. In diesem Workshop, der unter der Federführung von YFU (= Youth for Understanding) veranstaltet wurde, erfuhren die Schülerinnen und Schüler in einer Simulation, was geschehen kann, wenn sich verschiedene Kulturen begegnen. Weiter wurde ihnen theoretisches Wissen darüber, was eine Kultur ausmacht, vermittelt. Jetzt warten alle gespannt auf die echten Erfahrungen beim Austausch mit unserer finnischen Partnerschule.